



## Niederschrift

über die  
**2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung**  
**des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Planung**  
**(mit vorhergehender Bereisung, Abfahrt 9.30 Uhr am Kreishaus in Bremervörde)**  
**am 31.05.2007**  
**in Bremervörde, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal**

### Teilnehmer:

#### **Mitglieder des Kreistages**

Abg. Volker Kullik  
Abg. Bernd Wölbern  
Abg.e Doris Brandt  
Abg. Heinz-Friedrich Carstens  
Abg. Dr. Peter Fröhlich  
Abg.e Barbara Frömming  
Abg. Rolf Hüchting  
Abg. Rolf Lüdemann  
Abg. Klaus Mangels  
Abg. Angelus Pape  
Abg. Bernd Petersen  
Abg. Reinhard Trau

Vertretung für Abgeordneten André Beyer

#### **Nichtabgeordnete**

Herr Reinhold Becker  
Herr Werner Burkart

#### **Verwaltung**

Erster KR Dr. Torsten Lühring  
Herr Jürgen Cassier  
Herr Helmut Neiß  
Herr Rainer Meyer

Entschuldigt:

#### **Mitglieder des Kreistages**

Abg. André Beyer  
Abg. Reinhard Frick

## Tagesordnung:

### a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Planung am 24.01.2007
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Jahresbericht des Kreisnaturschutzbeauftragten für 2005 und 2006  
Vorlage: 2006-11/0091
- 6 Anregung nach § 17 c NLO vom 19.04.2006: Erweiterung des Windparks Wohnste  
Vorlage: 2006-11/0197
- 7 Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2005 für den Landkreis Rotenburg (Wümme)  
hier: Abschließende Beratung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2006-11/0198
- 8 Anfragen

### b) nichtöffentlicher Teil

- 9 Berichte und Anfragen

### a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Ausschussvorsitzender Kullik** eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Planung am 24.01.2007**

---

Die Niederschrift über die 1. Sitzung am 24.01.2007 wird einstimmig ( 2 Stimmenthaltungen ) genehmigt.

1. **Erster Kreisrat Dr. Lühring** teilt mit, dass die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr am 29.05.2007 den Verlauf der Vorzugsvariante der geplanten Küstenautobahn A 22 vorgestellt habe. Die von der Straßenbauverwaltung favorisierte Linie verlaufe im Bereich des Elbe-Weser-Dreiecks durch den „Südkorridor“. Sie weiche allerdings von der vorgesehenen Nordumgehung von Bremervörde ab und führe ab Hönau-Lindorf in nordöstliche Richtung. Zurzeit würden von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr die Unterlagen für das Raumordnungsverfahren vorbereitet. Die Antragstellung sei für den Sommer 2007 vorgesehen. Im Rahmen des Raumordnungsverfahrens werde sich der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung mit dem Thema „Küstenautobahn A 22“ näher befassen.
2. **Forstoberrat Cassier** berichtet, dass der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz Teilbereiche des Beverner Waldes mit Verordnung vom 27.03.2007 zum Naturschutzgebiet (NSG) erklärt habe. Das NSG umfasse nur die Flächen der Landesforstverwaltung.
3. **Forstoberrat Cassier** gibt bekannt, dass die wasserrechtliche Entscheidung für die Vernässungsmaßnahmen im Großen und Weißen Moor nunmehr rechtskräftig sei, da die beim Verwaltungsgericht eingereichten Klagen zurückgenommen wurden.
4. **Diplom-Geograph Meyer** berichtet, dass am 08.05.2007 bei der Regierungsvertretung in Lüneburg ein Erörterungstermin zur Neufassung des Landes-Raumordnungsprogramms stattgefunden habe. Die Vertreter des Landes hätten dargelegt, dass der Stellungnahme des Landkreises Rotenburg (Wümme) nicht gefolgt werde. Das Land halte sowohl an der Planung der Y-Trasse als auch an der Planung eines Factory-Outlet-Centers in der Lüneburger Heide fest.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Jahresbericht des Kreisnaturschutzbeauftragten für 2005 und 2006**  
**Vorlage: 2006-11/0091**

---

**Herr Burkart** erinnert daran, dass der staatliche Naturschutz im Jahre 2006 auf eine 100jährige institutionelle Geschichte zurückblicken konnte. Noch bleibe jedoch viel zu tun. Mehr Mut und ein besseres Verständnis für Fragen des Umweltschutzes seien erforderlich. Bei der Wortwahl im Jahresbericht für 2005 und 2006 habe er durchaus Zurückhaltung geübt.

In der folgenden Debatte werden vom **Abgeordneten Wölbern** und vom **Ausschussvorsitzenden Kullik** der umstrittene Ausbau eines Uferabschnitts der Oste in Weertzen, die Abstimmung zwischen der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz sowie die Akquisition finanzieller Mittel für den Vertragsnaturschutz angesprochen.

Eine lebhafte Erörterung findet zum Thema „Biogasanlagen“ statt. Der **Abgeordnete Hüchting** weist darauf hin, dass mittlerweile Anträge für immer größere Anlagen im Kreisgebiet gestellt würden. Möglicherweise könnten ähnlich wie bei Windparks Standorte nach bestimmten Richtlinien ausgewiesen werden. **Ausschussvorsitzender Kullik** plädiert dafür, sich in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses mit den Auswirkungen des vermehrten Maisanbaus und mit einer möglichen planerischen Steuerung von Biogasanlagen zu befassen. Die Frage der **Abgeordneten Frömming**, ob der Landkreis ein Kataster über die verschiedenen Auswirkungen führe, wird von **Forstoberrat Cassier** verneint. Auf eine Frage des **Abgeordneten Trau** antwortet **Diplom-Ingenieur Neiß**, bislang seien im Landkreis Rotenburg (Wümme) 55 Biogasanlagen genehmigt worden. Der **Abgeordnete Pape** weist darauf hin, dass eine Biogasanlage mit einer Leistung von 0,5 MW eine Anbaufläche von 250 ha Mais benötige.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Anregung nach § 17 c NLO vom 19.04.2006: Erweiterung des Windparks Wohnste**  
**Vorlage: 2006-11/0197**

---

Die Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt im Zusammenhang mit der Beratung zu Punkt 7 der Tagesordnung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgerinitiative wird die in der Sitzungsvorlage dargelegte Stellungnahme mitgeteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2005 für den Landkreis Rotenburg (Wümme)**  
**hier: Abschließende Beratung und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 2006-11/0198**

---

**Diplom-Geograph Meyer** erläutert, es liege eine Petition von Bürgern aus dem Landkreis Stade vor, die sich gegen die vorgesehene Vergrößerung des Windparks in Wohnste richte. Als Begründung würden Lärmschutzgesichtspunkte und negative Wirkungen auf die Vogelwelt genannt. Der Beschlussvorschlag sehe vor, dass der Kreistag zu der Petition eine grundsätzliche Stellungnahme abgebe. Für die Neuabgrenzung des Windparks sei inzwischen das Beteiligungsverfahren durchgeführt worden. Insgesamt habe man 17 Stellungnahmen bekommen. Gegen die Planung seien aber keine durchgreifenden Bedenken vorgetragen worden, so dass sie nunmehr vom Kreistag beschlossen werden könnte.

**Abgeordneter Dr. Fröhlich** spricht sich gegen die vorgesehene Änderung des Raumordnungsprogramms aus. Es fehle nach seiner Ansicht an einem öffentlichen Interesse und an einer hinreichenden Begründung für die Neuabgrenzung des Windparks in Wohnste.

Der **Abgeordnete Petersen** sagt, er könne die Arbeit des Landkreises im Bereich Windenergie gut nachvollziehen, mit der vorliegenden Planung habe er jedoch Probleme. In der Begründung zur Planänderung stehe, dass von den Gutachtern im Bereich der östlichen Erweiterungsfläche eine Flugbewegung des Schwarzstorchs beobachtet worden sei. Insofern habe der Bau zusätzlicher Windkraftanlagen in diesem Bereich durchaus Auswirkungen auf avifaunistische Belange. Auch sei zu bedenken, dass die Anlagen voraussichtlich mit Lichtzeichen versehen würden, was eine zusätzliche Beeinträchtigung bedeute.

Der **Abgeordnete Hüchting** hält die geplante Erweiterung des Vorrangstandortes für möglich. Die bereits ausgewiesenen Windparks sollten nach seiner Auffassung möglichst optimal genutzt werden. Andernfalls wachse der Druck nach weiteren Standorten. Die Beschwerden der Bürgerinitiative aus dem Raum Ahlerstedt halte er nicht für berechtigt. Die vorgesehene Neuabgrenzung bewirke, dass der Windpark von der Wohnbebauung in Ahrensmoor weiter abrücke.

Nachdem der **Ausschussvorsitzende Kullik** den Vorsitz an den Abgeordneten Wölbern abgegeben hat, nimmt er zu der Erweiterung des Windparks Stellung. Auch er halte die Argumente der Bürgerinitiative aus dem benachbarten Landkreis Stade nicht für überzeugend. Es handele sich um subjektive Beeinträchtigungen, die Anwohner andernorts auch hinnehmen müssten. Mit dem Abgeordneten Hüchting stimme er auch darin überein, dass die im Regionalen Raumordnungsprogramm ausgewiesenen Vorrangstandorte wirtschaftlich nutzbar sein müssten. Er warne

aber davor, die vom Landkreis aufgestellten Kriterien für die Ausweisung von Windenergiestandorten aufzuweichen. Der östliche Erweiterungsbereich befinde sich teilweise in einem avifaunistisch wertvollen Bereich. Dies sei nach den Kriterien ein Ausschlussgebiet. Als Kompromissvorschlag beantrage er daher, das östliche Erweiterungsgebiet nur bis zu dem als avifaunistisch wertvoll eingestuften Bereich zu vergrößern.

**Forstoberrat Cassier** weist darauf hin, dass es sich bei dem avifaunistisch wertvollen Gebiet um einen großflächigen und generalisiert ausgewiesenen Überflugbereich und nicht um ein Nahrungshabitat handele. Zur Ermittlung der Auswirkungen auf den Schwarzstorch seien Gutachten von zwei unabhängig voneinander arbeitenden Büros eingeholt worden. Eines der Büros sei von der unteren Naturschutzbehörde in Abstimmung mit der Staatlichen Vogelschutzwarte ausgesucht worden.

Der **Abgeordnete Lüdemann** sagt, es müsse möglich sein, die Auswahlkriterien im Einzelfall an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Bei der Konzentration von Windenergieanlagen auf vorhandenen Standorten handele es sich raumordnerisch um eine sinnvolle Entwicklung.

Auch der **Abgeordnete Pape** spricht sich für die vorliegende Planung aus. Die CDU-Fraktion könne dem Beschlussvorschlag der Kreisverwaltung folgen. Alle wichtigen Aspekte habe man sorgfältig abgearbeitet; im Beteiligungsverfahren seien keine schwerwiegenden Bedenken vorgebracht worden.

**Herr Becker** unterstützt dagegen den Kompromissvorschlag des Abgeordneten Kullik.

Abstimmung:

Der Antrag des Abgeordneten Kullik, den südlichen Erweiterungsbereich wie geplant auszuweisen, den östlichen Erweiterungsbereich jedoch nur bis zur Grenze des avifaunistisch wertvollen Gebietes darzustellen, wird mit 5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag stimmt der von der Verwaltung erarbeiteten Bewertung der eingegangenen Stellungnahmen zu.
2. Die Satzung über die Feststellung der Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2005 für den Landkreis Rotenburg (Wümme) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	2

**Abgeordneter Kullik** übernimmt wieder den Vorsitz des Ausschusses.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Anfragen**

---

Es liegen keine Anfragen vor.

**b) nichtöffentlicher Teil**

Punkt 9 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

---

Es liegen keine Berichte und Anfragen vor.

**Ausschussvorsitzender Kullik** schließt um 15.45 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Erster Kreisrat

Protokollführer